

Stadt	30.11.2017 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
22. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Helmut Bennewa
 Herr Norbert Axt
 Herr Hans-Jürgen Köhler
 Herr Manfred Flore
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Hubert Cordes
 Herr Manuel Dröhne
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Andreas Werdelmann
 Herr Kai Wesely
 Herr Frank Bandel
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Denis Osmann
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Bert Buschmann
 Frau Birgit Axt
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Ulrich Lütte
 Herr Albert Karschti Geschäftsführer Bürgerliste Oberhausen
 Herr Thomas Kattler

Abwesende

Herr Werner Nakot
 Herr Karl-Heinz Emmerich
 Herr René Pascheberg
 Herr Dr. Jörg Schröer

Verwaltung

Gäste

Stadt Oberhausen	30.11.2017 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
22. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Außerdem

Stadt Oberhausen	30.11.2017 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
22. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bericht zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr - mündlicher Bericht -
2. Klimaanalyse Stadt Oberhausen (2017)
Vorlage: M/16/3103-01
3. Stadterneuerungsprojekt „Soziale Stadt Innenstadt Alt-Oberhausen“
Hier: Sachstandsbericht Grünstrukturentwicklungskonzept Oberhausen-City
Vorlage: M/16/3031-01
4. Stadterneuerungsprojekt „Soziale Stadt Osterfeld“ (IHK-Teilmaßnahme Nr. 26)
Beschluss des Freiraumentwicklungskonzeptes Soziale Stadt Osterfeld
Vorlage: B/16/3130-01
5. Erlass der Abgabesatz-Satzung 2018 der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/3115-01
6. Beschluss der Abfallsatzung der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/3137-01
7. Bericht der Verwaltung über den Antrag zur Erstellung eines Masterplans für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität - mündlicher Bericht
8. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Oberhausen soll zukünftig zertifizierten Ökostrom beziehen
Vorlage: A/16/3169-01
9. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Chancen der E-Mobilität jetzt nutzen
Vorlage: A/16/3167-01

Stadt	30.11.2017 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
22. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Vorsitzende des Umweltausschusses, Herr Norbert Axt, eröffnet die 22. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung und die Gäste.

Herr Karschti gibt an, dass die Einladung nicht per E-Mail oder postalisch übersandt wurde und bittet um einen einheitlichen Ablauf.

Herr Motschull erklärt, dass die Tagesordnung als Einladung im Ratsinformationssystem Allris eingestellt ist und führt § 1 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen dahingehend aus, dass die Ratsmitglieder schriftlich einzuladen sind. Nutzt ein Ratsmitglied einen von der Stadt Oberhausen gestellten Tablet-PC, erfolgt die Einladung ausschließlich in elektronischer Form. Weitere Bürgermitglieder des Ausschusses erhielten die Einladung nicht. Ergebnisorientiert sei eine Sachverhaltsaufklärung und schlägt eine ordnungsgemäße Betrachtung der formellen Einladung vor.

Der Ausschuss stelle fest, dass die Einladungen zur Sitzung form- und fristgerecht zugegangen sind.

Herr Axt stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, die durch Anwesenheit von 14 Ratsmitgliedern und 8 sachkundigen Bürgermitgliedern gegeben ist.

Gegen die Niederschrift vom 09.11.2017 wird auf Nachfrage kein Widerspruch erhoben. Herr Karschti gibt an, dass die Niederschrift nicht im Ratsinformationssystem ersichtlich sei.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bericht zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr - mündlicher Bericht -

Frau Frense, Beigeordnete für Umwelt - RVR -, erläutert in einem Vortrag die wichtigsten Eckpunkte, Zahlen und Erhebungen im Bereich Stickstoffoxide. Die Erhebungsgrundlagen stammen vom Wuppertal Institut.

Herr Bandel ist der Meinung, die Daten seien gut ausgewertet, wobei das Ziel Vermeidung von Fahrverboten noch nicht erreicht sei.

Frau Axt stimmt Herrn Bandel zu und stellt die Frage nach entsprechenden Optimierungsmaßnahmen des RVR.

Frau Frense erläutert, diese Aufgabe liege bei den Kommunen und gehe nur in Einzelfällen (z. B. Radwegeplanung) über den RVR.

Herr Flore erkundigt sich, inwieweit diese besser forciert werden könne.

Frau Lauxen berichtet über die fortlaufend gute Zusammenarbeit unter den Kommunen.

Der Umweltausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	30.11.2017 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
22. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Klimaanalyse Stadt Oberhausen (2017)
Vorlage: M/16/3103-01

Frau Snowdon - RVR -, erläutert in einem Vortrag die wichtigsten Punkte, der Klimaaanalyse. Ziel der Untersuchung war die Analyse und Bewertung der klimatischen Situation innerhalb des Oberhausener Stadtgebietes sowie die Ausarbeitung von Planungshinweisen für eine klimagerechte Stadtentwicklung.

Herr Bandel bittet, die Präsentation als Anlage ins Allris zu stellen. Herr Bandel weist auf die negativen Ausprägungen des Stadtklimas in Lasträumen der überwiegend dicht bebauten Wohn- und Mischbebauung sowie der hochverdichteten Innenstadt hin und fordert eine angemessene Berücksichtigung bei städtebaulichen Planungen.

Frau Axt bedankt sich für den Vortrag und fordert, dass die Analyse Konsequenzen haben muss und klimatische Ausgleichsfreiräume gesichert werden. Um einen reibungslosen Ablauf festzulegen regt Frau Axt an, das Thema Klimaaanalyse im Planungsausschuss vorzustellen.

Herr Flore bekräftigt die Wichtigkeit Freiflächen zu berücksichtigen und bittet das Kartenmaterial ins Allris zu stellen. Er gibt aber auch zu beachten, dass eine Optimierung geplanter Gebäude mit dem Bauordnungsrecht übereinstimmen müsse. Entsprechende Maßnahmen könnten finanzielle Möglichkeiten der Eigentümer übersteigen.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/16/3103-01 einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

3. Stadterneuerungsprojekt „Soziale Stadt Innenstadt Alt-Oberhausen“
Hier: Sachstandsbericht Grünstrukturenentwicklungskonzept Oberhausen-City
Vorlage: M/16/3031-01

Herr Romanos, Umweltplanungsbüro Drecker, trägt vor und erläutert Priorisierungen und Projektideen zum Grünstrukturenentwicklungskonzept, aus denen 152 Maßnahmen entstanden sind.

Herr Axt bedankt sich für den Vortrag und weist darauf hin, dass eine intensive Beratung der Vorlage in der Ausschusssitzung der Bezirksregierung Alt-Oberhausen stattfinden solle.

Herr Bandel ist der Meinung, dass die dort genannten Daten eine gute Arbeitsgrundlage für die Entwicklung von Grünstrukturen seien. Am Beispiel der Stadt Gelsenkirchen sei ersichtlich, dass der Rückbau von 31 „Schrottimmobilien“ gemäß dem Wohnaufsichtsgesetz durchgeführt wurde. Herr Bandel bittet um Prüfung, ob in Oberhausen ebenfalls abrisswürdige Gebäude vorhanden seien.

Stadt Oberhausen	30.11.2017 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
22. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Köhler erkundigt nach dem Auftragsvolumen bzw. nach den Herstellungs- und Realkosten.

Frau Lauxen erläutert, die Stadt Oberhausen habe sich bereits im Rahmen von unterschiedlichen Förderprogrammen beworben. Sie lobt die Begrünung des EVO-Geländes „Schlaue Begrünung“. Des Weiteren gäbe es Förderprogramme, die aber speziell für den süd-/süd-ost europäischen Raum angedacht seien und daher als Fördermittel für Oberhausen nicht in Betracht kämen.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/16/3031-01 einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

**4. Stadterneuerungsprojekt „Soziale Stadt Osterfeld“ (IHK-Teilmaßnahme Nr. 26)
Beschluss des Freiraumentwicklungskonzeptes Soziale Stadt Osterfeld
Vorlage: B/16/3130-01**

Herr Flore lobt die Beschlussform der Vorlage, merkt aber an, dass zur Umsetzung des Freiraumentwicklungskonzeptes zusätzliches Personal nicht zur Verfügung stehe.

Herr Bandel weist auf die Beschreibung der Handlungsräume „Generationenparks“ hin, die nicht in der Vorlage enthalten seien.

Frau Axt schlägt die Aufnahme der Generationenparks vor und sieht auch die personelle Situation kritisch. Derzeit sind die Bereiche 5-1 / Regional-, Stadt- und Quartiersplanung und Bereich 2-2 / Umwelt bereits mit sehr vielen Förderprogrammen betraut.

Der Umweltausschuss berät die Drucksache B/16/3130-01 einstimmig zustimmend vor.

**5. Erlass der Abgabesatz-Satzung 2018 der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/3115-01**

Herr Lütte überreicht am Sitzungsende dem Bereich 1-1/Finanzen einen Fragenkatalog. Dieser wurde in der Sitzung nicht behandelt.

Der Umweltausschuss berät die Drucksache B/16/3115-01 einstimmig zustimmend vor.

**6. Beschluss der Abfallsatzung der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/3137-01**

Herr Bandel berichtet über das gute Umweltbewusstsein der Oberhausener Bevölkerung beanstandet aber, dass ein vorzuhaltendes Mindestvolumen für Abfallbehälter von 30 l je Person / Woche besteht.

Stadt Oberhausen	30.11.2017 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
22. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Werntgen-Orman erläutert die Entsorgungskosten und das vorzuhaltende Mindestvolumen für Abfallbehälter. Der Stadt Oberhausen entstehen für den Restmüll jährlich Kosten in Höhe von ca. 28 Mio. EUR, unabhängig von der Gefäßgröße.

Herr Ingendoh wünscht sich eine differenzierte Kostenangleichung.

Herr Axt schlägt eine detaillierte Berichterstattung zu den Zusammenhängen zwischen Entsorgungskosten, Verwaltungsaufwand und Abfallgebühr für eine der nächsten Sitzungen vor.

Der Umweltausschuss berät die Drucksache B/16/3137-01 ohne Votum vor.

7. Bericht der Verwaltung über den Antrag zur Erstellung eines Masterplans für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität - mündlicher Bericht

Frau Lauxen erläutert in einem Vortrag die wichtigsten Punkte nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität und geht insbesondere auf Verknüpfungen von Verkehrslenkung, Systemdigitalisierung und Perspektiven für Verkehrsteilnehmer (Fußgänger-, Rad- und Busverkehr) ein. Eine fortlaufende Berichterstattung wird in den Sitzungen des Umweltausschusses stattfinden.

Herr Flore bittet darum, mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Fahrverbote zu vermeiden.

Herr Karschti begrüßt den Vortrag und möchte eine intensivere Berichterstattung.

Frau Axt wünscht, weitere Bereiche wie die StOAG einzubeziehen und fragt, inwieweit eine Umstellung auf E-Busse erfolgen könne.

Frau Lauxen erläutert langfristige und nachhaltige Fördermöglichkeiten mit mindestens 3-jähriger Laufzeit, u. a. für die Um- / Nachrüstung von Dieselmotoren und Logistik. Frau Lauxen schlägt vor, dass sich die Stadt Oberhausen in diesem Rahmen bewegt und ein Team für E-Mobilität, unter Einbezug von Handwerk und StOAG, gebildet wird. Ladeinfrastrukturen und die Anschaffung von E-Fahrzeugen sollten weiterhin parallel aufgebaut werden.

Herr Bandel ist der Meinung, bei der Umrüstung auch Taxen sowie schüler- und behindertengerechte Transporter einzubeziehen.

Der Umweltausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	30.11.2017 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
22. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

8. **Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Oberhausen soll zukünftig zertifizierten Ökostrom beziehen**
Vorlage: A/16/3169-01

Herr Karschti erkundigt sich nach den Kosten für zertifizierten Ökostrom.

Herr Axt verweist auf das noch durchzuführende Ausschreibungsverfahren, aus dem detaillierte Kosten hervorgehen.

Herr Lütte hat den Antrag, zertifizierten Öko-Strom zu beziehen, mit Interesse gelesen.

Der Umweltausschuss berät die Drucksache A/16/3169-01 einstimmig zustimmend vor.

9. **Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Chancen der E-Mobilität jetzt nutzen**
Vorlage: A/16/3167-01

Frau Axt begrüßt die Chancen der E-Mobilität und weist auf eine öffentlichkeitswirksame Erweiterung von Ladestationen hin. Ein besonderes Augenmerk sei auf Abstell- und Lademöglichkeiten im Bereich von Mehrfamilienhäusern und Wohnsiedlungen zu legen.

Herr Bandel weist auf fehlende Kapazitäten der Stromnetze hin und möchte die Umrüstung sukzessiv herstellen, so dass tägliche E-Mobilität möglich sei.

Herr Flore ist der Ansicht, die Ladeinfrastruktur sei auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten.

Der Umweltausschuss berät die Drucksache A/16/3167-01 einstimmig zustimmend vor.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr



Norbert Axt
Vorsitzende/r

Kerstin Schwänen
Schriftführerin